

V.) Gastroenteritis oder Brechdurchfälle homöopathisch behandeln

Je kleiner das Kind ist, umso größer ist die Gefahr einer Austrocknung beim Brechdurchfall.

Deshalb steht die Flüssigkeitszufuhr immer im Vordergrund. Als Faustregel empfehle ich alle 5 Minuten einen Teelöffel mit Wasser oder Tee zu geben, erst wenn diese kleinen Mengen behalten werden, kann man auch mal etwas größere Mengen geben, z.B. 20ml.

Optimal wäre es natürlich, wenn das Kind eine Elektrolytlösung trinkt (z.B. Oraldäon oder GES 40).

Essen sollte das Kind nur , wenn es danach verlangt und dann möglichst trocken, fett- und zuckerarm.

So lange noch Durchfälle bestehen, sollten Sie Ihr Kind milchfrei ernähren, für "flaschenernährte" Säuglinge dann z.B. Heilnahrung geben.

Es gibt eine Reihe homöopathischer Mittel gegen Brechdurchfall.

Am günstigsten gibt man nach dem Erbrechen oder nach dem Durchfall je 5 Globuli der betreffenden Arznei, damit sollten sich dann die Abstände zum nächsten Erbrechen bzw. Durchfall verlängern. Sollte Ihr Kind auffallend müde, lethargisch, kraftlos sein oder kaum mehr Urin produzieren, dann müssen Sie dringend einen Arzt kontaktieren; bei Säuglingen kann auch eine eingesunkene Fontanelle auf einen Flüssigkeitsverlust hinweisen!

	Leitsymptome	B:Besser S: Schlechter	Begleitsymptome
Cocculus D6	Übelkeit, Erbrechen mit Schwindel und Schwäche/ aufgeblähter Bauch	S: Schlafmangel, Anstrengung, Autofahrten	Lähmende Schwäche Gut bei Reiseübelkeit
Tabacum D12	Tödlich elende Übelkeit Blässe und Kopfschmerz	B: kalte Luft, freier Bauch S: Augenöffnen	Verstopfung!! Extremer Schwindel
Nux vomica D6	Übelkeit nach Überessen, Genußmitteln und Narkosen, kann fast nicht erbrechen	S: Kälte, Winter, Zugluft, morgens nach dem Essen B: Wärme, mildes Klima	Reizbar, überarbeitet; normaler-weise Verstopfung-nach Über-essen aber Durchfall
Arsenicum album D12	Erbrechen, wenn Nahrung im Magen ankommt, häufig, kleine Stuhlmengen	B: äußere Hitze, Gesellschaft, heiße Getränke S: Mitternacht, Kälte	Ängstlich, unruhig, Durst, Erschöpfung, kann nicht alleine sein, kalter Schweiß
Podophyllum D6	Reichlich schmerzloser wässriger stinkender Durchfall	S: Hitze, Zahnung, morgens	Fieber, Zähne knirschen, Traurigkeit
Veratrum album D12	Akut und heftig mit Schwäche bis zur Ohnmacht, Koliken, choleraartig	S: nachts, Bewegung, Zudecken, Trinken	großer Durst auf Kaltes, Kreislaufkollaps, Schweiß, aber friert
Phosphorus D6	Erbrechen, wenn Nahrung warm im Magen/schwallartiges Erbr./Schmerzloser Durchfall	B: kalte Nahrung, Schlaf S: Rückenlage, Trinken, warmes Essen	Nasenbluten, kann nur rechts liegen, Hunger trotz Übelkeit
Ipecacuanha D6	Ständige Übelkeit, Erbrechen bessert nicht! Koliken mit Durchfall	S: Wärme, Überessen, Eis, Zahnung	Saubere Zunge, Blässe, ständiger Schluckzwang
Sulfur D6	Stinkender Durchfall morgens (treibt aus dem Bett), schmerzhaft	S: Hitze, Temperaturänderung, Baden	Brennende Absonderungen, großer Appetit, schlaflos